12. Könntest du nur sehen, wenn die Übeltäter vor ihrem Herrn die Köpfe hängenlassen: „Unser Herr, jetzt haben wir gesehen und gehört. Bringe uns zurück, so wollen wir rechtschaffen handeln. Gewiß, wir sind nun überzeugt"!

13. Und wenn Wir gewollt hätten, hätten Wir jeder Seele ihre Rechtleitung gegeben. Aber (nun) ist das Wort von Mir unvermeidlich fällig geworden: „Ganz gewiß werde Ich die Hölle mit den Ğinn und den Menschen allesamt füllen."

14. So kostet (es) dafür, daß ihr die Begegnung mit diesem eurem Tag vergessen habt. Gewiß, Wir haben euch (auch) vergessen[1]. Kostet die ewige Strafe für das, was ihr zu tun pflegtet.

15. Nur diejenigen glauben an Unsere Zeichen, die, wenn sie damit ermahnt werden, ehrerbietig niederfallen und ihren Herrn lobpreisen und sich nicht hochmütig verhalten.

16. Ihre Seiten[2] weichen vor den Schlafstätten zurück; sie rufen ihren Herrn in Furcht und Begehren an und geben von dem, womit Wir sie versorgt haben, aus.

17. Keine Seele weiß, welche Freuden[3] im Verborgenen für sie bereitgehalten werden als Lohn für das, was sie zu tun pflegten.

18. Ist denn jemand, der gläubig ist, wie jemand, der ein Frevler ist? Sie sind nicht gleich(zustellen).

19. Was nun diejenigen angeht, die glauben und rechtschaffene Werke tun, so wird es für sie die Gärten der Zuflucht zur gastlichen Aufnahme geben für das, was sie zu tun pflegten.

20. Was aber diejenigen angeht, die freveln, so wird das (Höllen)feuer ihr Zufluchtsort sein. Jedesmal, wenn sie aus ihm herauskommen wollen, werden sie dahinein zurückgebracht, und es wird zu ihnen gesagt: „Kostet die Strafe des (Höllen)feuers, die ihr für Lüge zu erklären pflegtet."

[1] D.h.: mißachtet.

[2] D.h.: ihre Körper.

[3] Wörtlich: Ruhe der Augen.